

Energieeffizienz ist auch in der Musikbranche ein wichtiges Thema. Beim Manker Familienbetrieb Schagerl Music werden nicht nur Instrumente für internationale Musiker gebaut. Hier wird auch auf die Umweltbilanz von Unternehmen und Mitarbeitern geachtet. Im Bild: Firmenchef Karl Schagerl.



„DANN WIRD'S ZEIT FÜR NEUES“

Niederösterreichs Unternehmen gehen bei Themen wie Energieeffizienz und Erneuerbare Energien voran – und können dabei auf erfahrenes Beratungs-Know-how setzen.

VON CHRISTIAN BUCHAR

Wo sich internationale Größen aus Jazz und Klassik die Klinke in die Hand geben, steckt auch ein Stück Ökologische Betriebsberatung drinnen. Wir sind im niederösterreichischen Mank, 1961 gegründet und ursprünglich stark im Bereich der Orchesterelektronik aktiv, steht das Familienunternehmen Schagerl Music heute für Musikinstrumente der absoluten Spitzenklasse.

BESSER ALS DIE ANDEREN

„Ihr müsst besser sein als bestehende Instrumente, sonst steigt keiner ein“, hat Hans Gansch, der frühere erste Trompeter der Wiener Philharmoniker dem Unternehmen mit auf den Weg gegeben. Für seinen Bruder Thomas, bekannt unter anderem von Mnozil Brass, wurde bei Schagerl eigens das Ganschhorn, eine einhändig zu bedienende Trompete, entwickelt. „Das ist mittlerweile weltberühmt, das kennt jeder“, strahlt Firmenchef Karl Schagerl. Und gibt gleich einen Einblick in die Firmen- und Instrumentenbauphilo-

sophie: „Jedes Instrument ist eine Verlängerung des Individuums Mensch.“

PHOTOVOLTAIK UND E-MOBILITÄT

Dazu gehören neben dem Firmenmotto „in quality we trust!“ auch Regionalität und ökologisches Bewusstsein. In Zusammenarbeit mit der Ökologischen Betriebsberatung von Wirtschaftskammer und Land Niederösterreich wurde jüngst auf dem Dach des Firmengebäudes mit Verkaufsraum und Produktionsstätte eine 20kWp Photovoltaik-Anlage installiert. Dazu kommen zwei E-Autos und E-Fahrräder, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen können. „Wir wollen natürlich die Umweltbilanz unserer Firma und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter verbessern“, so Karl Schagerl.

Geplant sind weiters unter anderem noch im Glas angeliefertes Essen für die Beschäftigten. „Das fördert auch den Teamgeist.“ Der nötige Raum soll im Rahmen eines geplanten Bauprojekts mit einer eigenen Schagerl-Akademie entstehen. Mehr Raum für die Beschäftigten soll hier ebenso enthalten sein wie Seminarräume für Besuche von Musikhochschulen und – selbstverständlich – eine eigene Bühne. „Da sollen die Besten der Welt spielen.“ gibt Schagerl als Ziel vor. Für die Eröffnung ist Star-Trompeter Wynton Marsalis – einer der wenigen Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik – fix eingeplant. Eine Schagerl „Raweni“ Trompete besitzt er schon.

JEDER EURO RENTIERT SICH

Dass sich Maßnahmen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Unternehmen auszahlen, zeigt